



© Andrej Grlic

## LEONHARD BAUMGARTNER

Violine

Im Alter von fünfzehn Jahren gab Leonhard Baumgartner sein Debüt mit den Wiener Symphonikern. Seither erobert er sich mit seiner jugendlich mitreißenden und doch reifen Musikalität sowie seiner charismatischen Bühnenpräsenz einen Platz im internationalen Konzertleben. So trat er als Solist mit renommierten Orchestern wie der Dresdner Philharmonie, der NFM Philharmonie Wroclaw, den Berliner Barock Solisten und dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn auf. Zu den Höhepunkten seiner Saison 2025/26 zählen unter anderem Auftritte mit den Münchner Symphonikern, der Zagreber Philharmonie, dem Norwegischen Rundfunkorchester und dem Mozarteumorchester Salzburg. Baumgartner wurde bei internationalen Wettbewerben mehrfach ausgezeichnet, darunter mit dem 1. Preis und dem Sonder-

preis bei der Ilona Fehér International Violin Competition, dem 1. Preis bei der Zhuhai International Mozart Competition sowie dem 1. Preis, Grand Prix und Publikumspreis bei der Osaka International Music Competition. Darüber hinaus erhielt er den Carl Flesch Preis in Baden-Baden und den Discovery Award bei den ICMA International Classical Music Awards. Im August 2024 gewann Leonhard Baumgartner den Eurovision Young Musicians Wettbewerb und debütierte mit dem Norwegischen Rundfunkorchester unter der Leitung von Eivind Aadland. Im Oktober 2024 spielte Baumgartner die erste Violine bei der Weltpremierenaufnahme von Mozarts neu entdeckter Serenade KV 648 für Deutsche Grammophon in Salzburg. Seine musikalische Ausbildung führte ihn an renommierte Institutionen in München, Graz und Wien. Derzeit studiert er bei Dora Schwarzberg an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Weitere Studien bei Ingolf Turban an der Hochschule für Musik und Theater München. Er ist Stipendiat der Musikakademie Liechtenstein und trat mit dem Sinfonieorchester Liechtenstein und dem Ensemble Esperanza auf. Leonhard ist weiters Stipendiat der Benno Kittl Stiftung. In der Saison 2025/26 ist Baumgartner Teil des Ambassador-Programms von CLASSEK.

Baumgartners Studium wird durch das Nina Gscheider & Florian Schwarz Stipendium der Stretton Society gefördert. Er spielt eine Antonio Stradivari Violine, ex Petherick (Cremona, 1683), die ihm großzügig von einem Mitglied der Stretton Society als Leihgabe zur Verfügung gestellt wird.

# NICHOLAS OFCZAREK MUSICBANDA FRANUI

## HOLZFÄLLEN

FR, 10. APRIL 2026 – 19.00  
GROSSES FESTSPIELHAUS

Erleben Sie die gefeierte Erfolgsproduktion  
aus dem Wiener Burgtheater erstmals in Salzburg!  
Thomas Bernhards berühmte Prosa wird von  
Nicholas Ofczarek rezitativisch zum Leben erweckt,  
die Musiker:innen von FRANUI schaffen dazu  
eine einzigartige Klangwelt.



SALZBURGER  
KULTURVEREINIGUNG

Waagplatz 1a | Traklhaus Innenhof | 5020 Salzburg  
Mo 10–18 Uhr, Di–Fr 10–13 Uhr,  
+43 662 845346 | info@kulturvereinigung.com  
ZVR 831062413



[www.kulturvereinigung.com](http://www.kulturvereinigung.com)



Salzburger Nachrichten



  
SALZBURGER  
KULTURVEREINIGUNG



# SILVESTER KONZERT

PHILHARMONIE SALZBURG  
ELISABETH FUCHS - Dirigentin  
LEONHARD BAUMGARTNER - Violine

MI, 31. DEZEMBER 2025 – 17.00  
FERRY PORSCHE CONGRESS CENTER

## SILVESTERKONZERT

### PROGRAMM

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY  
Symphonie Nr. 4, A-Dur „Italienische“, 1. Satz

WOLFGANG AMADÉ MOZART  
Ouvertüre zu „Le Nozze di Figaro“

GIUSEPPE VERDI  
Triumphmarsch aus „Aida“

JOHANN STRAUSS  
„Lagunen-Walzer“ aus  
„Eine Nacht in Venedig“, op. 411

– PAUSE –

JOHANN STRAUSS (SOHN)  
Spanischer Marsch, op. 433

JOHANN STRAUSS (SOHN)  
Rosen aus dem Süden, op. 388

PABLO DE SARASATE  
Carmen Fantasie, op. 25  
für Solo-Violine und Orchester

MAURICE RAVEL  
Bolero



© Erika Mayer, Alice Silvera

### PHILHARMONIE SALZBURG

*Chefdirigentin: Elisabeth Fuchs*

Die Philharmonie Salzburg wurde 1998 von Dirigentin Elisabeth Fuchs gegründet. Das Repertoire umfasst unter anderem Bach, Mozart, Beethoven, Brahms, Mahler, Strawinsky, Britten, John Adams, Arvo Pärt und Fazıl Say. Im Crossover-Bereich überzeugt die Philharmonie mit Projekten wie *Jedermann Reloaded*, *Salut Salon Symphonique*, *Best of Hollywood*, *A Symphonic Tribute to ABBA*, *QUEEN & The BEATLES*, *Mambo in Concert* und *Symphonic Alps* mit Herbert Pixner.

Das Orchester spielt mit Top-Solist:innen wie Juan Diego Flórez, Pumeza Matshikiza, Rolando Villazón, Rainhard Fendrich, Conchita Wurst, Monika Ballwein, Sergey Malov, Alina Pogostkina, Benjamin Schmid, Ferhan & Ferzan Önder, Olga Scheps, Fabio Martino, Galina Vracheva, Radovan Vlatković, Andreas M. Hofmeir, Pacho Flores, Manuel Randi, Herbert Pixner, Henry Threadgill, den Klazz Brothers, Quadro Nuevo, Salut Salon, Frederic Böhle, Hans Sigl und Philipp Hochmair.

Im Jahr 2023 wurde das Orchester anlässlich des 25-jährigen Bestehens mit dem Wappen des Landes Salzburg ausgezeichnet.

### ELISABETH FUCHS

*Dirigentin*

Die gebürtige Oberösterreicherin Elisabeth Fuchs ist Chefdirigentin der Philharmonie Salzburg. Seit 2023 ist sie zudem als Chefdirigentin des Landesorchesters Burgenland tätig. Sie verbindet eine mehrjährige Zusammenarbeit mit den Stuttgarter Philharmonikern, dem Zagreb Philharmonic Orchestra, dem Helsingborg Symphony Orchestra und dem Brussels Philharmonic Orchestra. Zudem dirigierte sie das Bruckner Orchester Linz, das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich, das Mozarteumorchester Salzburg, das Orchester Recreation Graz, die Hamburger Symphoniker, die Dortmunder Philharmoniker, die NDR Radiophilharmonie Hannover, das WDR Sinfonieorchester Köln, das hr-Sinfonieorchester Frankfurt, die Münchner Symphoniker und das Münchner Rundfunkorchester. An der Staatsoper Prag gab Elisabeth Fuchs ihr Debüt mit der *Zauberflöte*, bei den Salzburger Festspielen dirigierte sie Schostakowitschs *Das Neue Babylon* sowie die Mozart-Opern *Bastien und Bastienne* und *Der Schauspieldirektor*, die von dem Klassik-Label Die deutsche Grammophon auf DVD einge-

spielt wurden. Elisabeth Fuchs liebt es, über musikalische Grenzen hinweg zu experimentieren, dies führte zu besonderen Musik- & Performanceprojekten mit Quadro Nuevo,

Stjepan Hauser (2CELLOS), David Orlowsky Trio, Klazz Brothers, Henry Threadgill, Pacho Flores, Andreas Martin Hofmeir, Benjamin Schmid, Sergey Malov, Yury Revich, Alina Pogostkina, Daniel Müller-Schott, Per Arne Glorvigen, Nikolai Tokarev, Rolando Villazón, Evelyn Huber, Iris Berben, Maria Bill, Cornelius Obonya, Philipp Hochmair, Hans Sigl, Urbanität oder Salut Salon.

Ein großes Anliegen ist ihr die partizipative Musikvermittlung, was u. a. zu großen Chorprojekten mit dem 2019 gegründeten Chor mit über 300 Mitwirkenden führt, sowie Musikvermittlung für Kinder und Jugendliche. Dafür gründete Elisabeth Fuchs im Jahr 2007 die Kinderfestspiele Salzburg, etablierte 2013 die Lehrlingskonzerte im Großen Festspielhaus und im Brucknerhaus Linz, rief 2021 den genreübergreifenden Wettbewerb „Zeig dein Talent“ ins Leben, initiierte 2022 ein Blockflötenprojekt für 6.000 Kinder und gründete die Kinder- & Jugendphilharmonie Salzburg. Von 2009 bis 2018 war sie die künstlerische Leiterin der Salzburger Kulturvereinigung, einem der größten Konzertveranstalter Salzburgs.

Elisabeth Fuchs studierte Orchesterdirigieren, Chordirigieren, Oboe, Schulmusik und Mathematik an der Universität Mozarteum Salzburg, der Paris Lodron Universität Salzburg und an der Musikhochschule Köln.

